

Inhalt

Knut Görich, Martin Wihoda	
Einleitung	7
Christoph Cornelißen	
Zum Spannungsverhältnis von nationaler Geschichtsschreibung und europäischer Erinnerungskultur	13
Eduard Mühle	
Polen im 12. Jahrhundert Wahrnehmungen deutschsprachiger Mediävisten des 19. und 20. Jahrhunderts	33
Andrzej Pleszczyński	
Die polnische Öffentlichkeit im 19. und frühen 20. Jahrhundert gegenüber den preußischen Initiativen zur Verherrlichung Friedrichs I. Barbarossa.	47
Jiří Němec	
Das Bild des Mittelalters in den tschechischen und deutschen Erinnerungskulturen Böhmens, Mährens und Schlesiens. Eine Stichprobe aus den österreichischen und tschechischen Lehrbüchern für Geschichte	63
Knut Görich	
Friedrich Barbarossa in den deutschen Erinnerungskulturen.	105

Christoph Dartmann	
„Eine besondere, der deutschen Weise vollkommen entgegengesetzte Nationalität“ Friedrich Barbarossas Verhältnis zum kommunalen Italien in der Bewertung der deutschen Historiographie des 19. Jahrhunderts	131
Jochen Johrendt	
Friedrich Barbarossa und Alexander III. Die Universalgewalten in der Perspektive des 19. Jahrhunderts.	173
Jan Keupp	
Von Strukturverweigerern zu Strukturbezwingern Friedrich Barbarossa, die Fürsten und das Reich in der historiographischen Rezeption des 19. Jahrhunderts.	205
Jürgen Dendorfer	
Der König von Böhmen als Vasall des Reiches? Narrative der deutschsprachigen Forschung des 19. und 20. Jahrhunderts im Licht der Diskussion um das Lehnswesen	229
Martin Wihoda	
Friedrich Barbarossa und die böhmische Staatlichkeit.	285
Zbigniew Dalewski	
Kaiser und Polen Polnisch-deutsche Beziehungen in der polnischen Geschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts.	305
Marcin R. Pauk	
Auf dem Weg zur Scheidung? Schlesien und die Staufer in der polnischen Historiographie des 19. und 20. Jahrhunderts.	319
Beiträgerverzeichnis	331
Register	335